

1. Nachhaltigen Wohnraum schaffen - leistbar, inklusiv, stabil

Eine übergreifende, vernetzte Strategie, die für alle Menschen in Österreich adäquates Wohnen ermöglicht und solidarische Nachbarschaften stärkt, ist zentraler Bestandteil der Verbesserung von Lebensqualität und Teilhabe.

Wohnen für alle

Wohnen ist zentraler Teil der Daseins-Vorsorge, ebenso wie Bildung oder Gesundheit. Das Recht auf angemessenen und leistbaren Wohnraum muss für alle Menschen umgesetzt werden. Wohnräume – und die damit verbundenen Nachbarschaften – sind Lebensmittelpunkte für Menschen und als solche auch wichtige Orte gesellschaftlicher Teilhabe und Mitgestaltung. Wo und wie jemand wohnt, spielt für die Lebensqualität eine bedeutende Rolle. Wohnen steht auch für Sicherheit und Schutz sowie Raum für persönliche Entfaltung. Eine Meldeadresse ist relevant für die Wahrung rechtlicher Ansprüche und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Gute Zugänge und Wahlmöglichkeiten

Daher braucht es gute Zugänge und größere Wahlmöglichkeiten im Bereich Wohnen. Für alle, die vom Wohnungsmarkt derzeit exkludiert werden oder unfreiwillig in fremdbestimmten institutionellen Wohnheim-Settings untergebracht sind, sorgen wirksame Housing First Ansätze und ähnliche Konzepte sowie flexible und qualitätvolle Unterstützungsmaßnahmen dafür, dass das Recht auf eigenständigen Wohnraum umgesetzt werden kann.

Maßnahmen gegen Diskriminierung garantieren gleichberechtigten Zugang für alle. Flexible Wohnangebote für unterschiedliche Formen des Zusammenlebens, eine gute Durchmischung in allen Wohngebieten sowie Ressourcen für die Stärkung von Nachbarschaften fördern inklusives und solidarisches Miteinander.

Die in den letzten Jahren stark angestiegenen Wohnkosten (samt Nebenkosten) sollen durch entsprechende gesetzliche Maßnahmen reguliert und gesenkt werden.

Spekulation beenden, nachhaltigen Wohnraum schaffen

Seit den 1990er Jahren wird Wohnraum verstärkt zur Vermögensvermehrung genutzt. Häuser sind jedoch zum Wohnen da. Durch die Einführung entsprechender Steuern und Abgaben werden Leerstände abgebaut und Wohnraum nutzbar gemacht – dies ist auch im Sinne von Klimaschutz und der Vermeidung des Verbrauches von kostbarem Boden. Es ist unabdingbar, dass energieeffiziente Sanierungsmaßnahmen, Nachverdichtung und die Schaffung zusätzlicher Grünflächen verpflichtend werden und gleichzeitig durch staatliche Förderungen unterstützt werden.

Förderung von Nachbarschaft und gutem Zusammenleben

Gutes Wohnen betrifft auch die Wohnumgebung. Aufmerksamkeit und Investitionen in eine gute öffentliche Infrastruktur (Nahversorgung, Mobilität, Bildungs-, Gesundheits- und Freizeitangebote) sind zentral. Öffentlicher Raum wird für alle nutzbar und mitgestaltbar, in Konfliktfällen wird Begleitung und Unterstützung für deren Lösung angeboten. Gemeinschaftliche Wohnformen werden speziell gefördert.

Wohnstabilität und Mitbestimmung

Anpassung im Mietrechtsgesetz und die Reduzierung von Kurzzeit-Mietverhältnissen erhöhen die Sicherheit für Mieter*innen. Auch für Vermieter*innen werden Beratung und Unterstützung angeboten. Die Möglichkeiten demokratischer Mitbestimmung für Mieter*innen werden gestärkt. Hausverwaltungen werden im Sinne von mehr Inklusion und Mitgestaltung unterstützt und umgebaut.

Politik übernimmt Verantwortung für Wohnversorgung

Die politische Verantwortung für eine gute Wohnversorgung wird ernst genommen und in entsprechenden Gesetzesänderungen und Maßnahmen deutlich.

Die Armutskonferenz plädiert dafür, das Recht auf Wohnen in der Verfassung zu verankern. Sie tritt dafür ein, vorhandene Diskriminierungen beim Zugang zu Wohnraum abzubauen, Kommunen zu unterstützen, ihre Angebote an guten Wohnungen auszubauen, die Wohnbauförderung umzubauen und Mietrechtsdelikte strafrechtlich zu ahnden.

ZIELE	Wohnen für alle – leistbar, inklusiv und stabil	MASSNAHMEN		
<p>Leistbares Wohnen und Wohnversorgung jenseits von Gewinnmaximierung sicher stellen</p>  <p>Ich sitz jetzt halt in einer Wohnung, wo ich jetzt nicht so leicht rauskomme. Ich kann mir um das, was ich jetzt noch in meinem alten Mietvertrag zahle, keine andere Wohnung leisten.</p>		<p>Öffentliche Förderung von Wohnungsneubau bzw. -sanierungen und -umbau</p> <p>Ausbau von kommunalem, leistbarem Wohnbau</p> <p>Priorisierung von Gemeinnützigem Wohnbau</p> <p>Gründung einer Wohnbau-Investitionsbank in Österreich</p> <p>Über Flächenwidmung günstigen Boden für sozialen & gemeinnützigen Wohnbau zur Verfügung stellen</p>		
	<p>Leistbare Mieten und Nebenkosten garantieren</p>		<p>Mietkosten ohne Aufschläge für alle Wohnungen</p> <p>Förderprogramme für Wohnungen für Menschen mit niedrigem Einkommen</p> <p>Abschaffung bzw. Verringerung von Lagezuschlägen</p> <p>Kautionsfonds einrichten</p>	
		<p>Wohnungslosigkeit bekämpfen</p>  <p>Angst vor der Delogierung ist Existenzangst. Dir wird das Recht auf Lebensraum abgesprochen.</p>		<p>Flächendeckende Housing First Ansätze</p> <p>Flexible, qualitätvolle Unterstützungsangebote</p> <p>25.000 leistbare, dauerhafte und inklusive Wohnungen aus dem Bestand</p> <p>Flächendeckende Delogierungsprävention</p> <p>Ausbau begleitender Sozialarbeit durch qualifizierte Mitarbeiter*innen</p>
			<p>Diskriminierung bekämpfen</p>	
	<p>Vielfältige Formen des Zusammenlebens fördern</p> 			

ZIELE	Wohnstabilität und Mitbestimmung	MASSNAHMEN	
<p>Stabilität sichern</p>		<p>Kurzzeit-Mietverhältnisse begrenzen</p> <p>Rechtsdurchsetzung in Konfliktfällen mit Vermieter*innen einfach und kostengünstig gestalten</p> <p>Beratungsangebote für Vermieter*innen</p>	
	<p>Hausverwaltungen als Schlüsselakteur*innen unterstützen</p>		<p>Weiterbildungsangebote, Gemeinwesenarbeit</p>
	<p>Mitbestimmung von Mieter*innen ausbauen</p>		<p>Mieter*innen-Beiräte verpflichtend einführen und begleiten</p>



ZIELE	Spekulation beenden – nachhaltigen Wohnraum schaffen	MASSNAHMEN
Leistbares Wohnen und Wohnversorgung jenseits von Gewinnmaximierung sicher stellen	 <p>Wohnen klimafreundlich gestalten</p>	Öffentliche Förderung von Wohnungsneubau bzw. -sanierungen und -umbau
		Besteuerung und Begrenzung von Leerständen
Vorhandene Infrastruktur nutzen		Verpflichtung zu und Unterstützungsmaßnahmen von energieeffizienten Sanierungen
		Unterstützung von Maßnahmen der Nachverdichtung
		Schaffung zusätzlicher Grünflächen
		Förderung von ökologischem Bauen
		Bodenversiegelung stoppen, Entsiegelungsprojekte umsetzen
		Neubau dort, wo Infrastruktur auch gut gegeben ist; Öffentlichen Verkehr attraktivieren

ZIELE	Förderung von Nachbarschaft und gutem Zusammenleben	MASSNAHMEN
Sicherung von gutem Wohnumfeld		Neubau dort, wo Infrastruktur gegeben ist bzw. Investitionen in Infrastruktur (Öffentlicher Verkehr, Radwege, Bildungs-, Gesundheits-, Freizeitangebote)
Zugang und Mitgestaltung zum öffentlichen Raum		Gemeinwesenarbeit, Nachbarschaftszentren
		Mitgestaltungs- und -entscheidungsmöglichkeiten in Nachbarschaften
		Ausbau von infrastrukturellen Angeboten wie Kinderspielplätzen, Freiräumen für Jugendliche, Begegnungsmöglichkeiten, Nahversorgung
		Angebote zur Vermittlung und Begleitung in Konfliktfällen

ZIELE	Gesetzliche Maßnahmen	MASSNAHMEN
Recht auf Wohnen sichern		Recht auf Wohnen in die Verfassung (Siehe Kapitel Soziale Menschenrechte in die Verfassung)
		Mietrechtsgesetze novellieren
		Abbau vorhandener Diskriminierungen im Zugang zu Wohnraum
		Umbau der Wohnbauförderung
		Strafzahlungen für Mietrechtsverletzungen

